



Viele Empfänger des Sportabzeichens kamen in den Sitzungssaal des Rathauses.

Fotos: Ulrich Marx

193 haben Sportabzeichen gemacht

In Schutterwald fand die Überreichung der Urkunden für Freizeit-Sportler statt / Firmenlauf geplant

VON ROLAND SCHMELLENKAMP

Die alljährlich stattfindende Übergabe von Sportabzeichen war am Montagabend im Rathaus Schutterwald mal wieder ein »Massenereignis«. Insgesamt hatten die Bürger des Ortes 2005 193 Sportabzeichen gemacht, und zwar in den Kategorien Schüler (61), Jugendliche (25) und Erwachsene (107).

Ehrenamtliche Helfer

Harold Schley, Vorsitzender des Leichtathletik- und Freizeitsportvereins (LFV), dankte den ehrenamtlichen Helfern und der Gemeinde für die Unterstützung.

Die Hauptverantwortung tragen 2005 einmal mehr Anton Spinner für den sportlichen

Teil und Trudi Böhle für die Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit den Sportabzeichen.

Die 193 im Jahr 2005 abgelegten Sportabzeichen sind das zweitbeste Ergebnis seit Bestehen des LFV. Der Verein hatte rund 600 Euro Kosten für das Sportabzeichen 2005, doch Schley betonte, dass dies die Sportbegeisterten dem Verein wert sind. Nicht nur Mitglieder, sondern auch Freunde des LFV nutzten die Möglichkeit, im Waldstadion das Sportabzeichen abzulegen.

Bürgermeister Jürgen Obwald bedankte sich bei den Vereinsvertretern für ihr Engagement. Er sprach den »GRO-Hoch 3«-Firmenlauf an, der im Juni 2005 erstmals organisiert »und von Ihrem Verein auch



Oskar Seigel war der Älteste, der das Sportabzeichen gemacht hat.

tatkräftig unterstützt« wurde. Der zweite »Hoch 3«-Firmenlauf sei geplant für Samstag, 24. Juni.

Die sportlichste Familie war auch 2005 Familie Öhler, fünf Mitglieder legten das Sportabzeichen ab. Oskar Seigel wurde als ältester »Sportabzeichenabsolvent« von dem LFV-Vorsitzendem Harold Schley als Vorbild gelobt.

Einige der Teilnehmer haben das Sportabzeichen häufig abgelegt und erhielten es in Gold. Es folgen jeweils die Anzahl der erfolgreichen Prüfungen und die Absolventen: 30. Monika Dewald und Hans Schley; 25. Gertrud Kiefer; 20. Rudi Glatt; 15. Manfred Plett und Beatrix Spinner-Plett; 10. Rudolf Schilli und Luizia Schlomm.